

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 12

FREITAG, DEN 10. FEBRUAR

2023

Inhalt:

	Seite		Seite
Aufforderung zur Interessenbekundung für die Durchführung von drei „Micro-Workshops“ zur Nutzung des öffentlichen Raums in der Paul-Roosen-Straße	185	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Westhusenstraße –	188
Beabsichtigung der Entwidmung von Wegeflächen in der Straße Luruper Chaussee/Bezirk Altona. . .	187	Veränderung der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Maxstraße –	188
Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Maxstraße –	187	Beabsichtigung einer Widmung im Bezirk Bergedorf (Walter-Hammer-Weg)	188
Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Saseler Markt –	187	Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen berechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) – Körperschaft des öffentlichen Rechts –	189
Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Apostelweg –	187		

BEKANNTMACHUNGEN

Aufforderung zur Interessenbekundung für die Durchführung von drei „Micro-Workshops“ zur Nutzung des öffentlichen Raums in der Paul-Roosen-Straße

1. Gegenstand der Interessenbekundung

Bestand, Nachverdichtung, Wohnen, Arbeiten, Gewerbe, Natur, Tourismus, Verkehr – und wem gehört nun der öffentliche Raum? Wird das Thema hochkomplex, kann eine Begrenzung auf einen überschaubaren Raum „Mikroquartiersentwicklung“ sinnvoll sein.

In diesem Sinne sieht das Bezirksamt Hamburg-Mitte Bedarf für die Durchführung eines „Micro-Workshops“ zur Nutzung des öffentlichen Raums in der Paul-Roosen-Straße.

Der öffentliche Raum ist in Hamburg gerade im innerstädtischen Bereich oftmals sehr begrenzt. Viele unterschiedliche Nutzer:innen haben berechnigte Anliegen und Forderungen, wie der öffentliche Raum genutzt und aufgeteilt werden sollte.

Gerade in den letzten Monaten während der Corona-Pandemie hat die Diskussion rund um die Nutzung des öffentlichen Raumes an Bedeutung gewonnen. Die Hamburger:innen haben sich draußen aufhalten wollen und haben den öffentlichen Raum wieder mehr in Anspruch genommen. Später, als es Lockerungen der Corona-Regeln gab, hat Außengastronomie wieder im öffentlichen Raum stattfinden können. Auf Grund von politischen Beschlüssen und durch Verwaltungshandeln wurden die möglichen gastronomischen Außenflächen erweitert, sowohl auf den Gehwegen als auch auf Parkplätzen.

Die erweiterte Außengastronomie führte auf Dauer aber auch zu Diskussionen in den Quartieren darüber, wie Außengastronomie und Anwohnende miteinander bestehen können. Im Juli 2022 fand eine Sondersitzung des Cityausschusses statt, dort sollten Gewerbetreibende und Anwohnende über die aktuelle Lage rund um die Paul-Roosen-Straße ins Gespräch miteinander kommen. Bereits in dieser Sondersitzung, aber auch im Antrag „Für ein gutes Miteinander – Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner UND der Gastronomie ernst neh-

men!“, hat die Koalition einen weiteren Gesprächs- und Ideenprozess in Aussicht gestellt.

Auch unabhängig von der Corona-Pandemie gab es bereits Diskussionen über die Möglichkeit von nicht-kommerzieller Nutzung des öffentlichen Raumes und die generelle Aufteilung von öffentlichen Wegen und Flächen. Bei den „Micro-Workshops“ soll es nicht um die Frage von Außengastronomie in Hamburg gehen, sondern um die grundsätzliche Nutzung des öffentlichen Raums und die Ideen und Wünsche aller lokalen Akteure vor Ort. Das Konzept, das dort erarbeitet wird, soll danach im Cityausschuss diskutiert werden.

Eine Erkenntnis der vergangenen Diskussionen ist, dass viele Entscheidungen und Gespräche auf kleinere Microquartiere begrenzt werden müssen. Die Diskussion um die Nutzung des öffentlichen Raums rund um die Paul-Roosen-Straße muss deshalb in einem neuen Format besprochen und behandelt werden. Ein zeitlich begrenzter und von unabhängiger Stelle moderierter dreiteiliger, offener „Micro-Workshop“ kann und soll der richtige Weg sein, strittige Fragen zu behandeln und gemeinsam mit allen Beteiligten Lösungen zu erarbeiten.

Daher sucht das Bezirksamt Hamburg-Mitte eine Agentur, die mit dem Quartier vertraut ist, Kompetenzen mit (Micro-)Quartiersarbeit und Beteiligungsverfahren besitzt und in enger Kooperation mit der Regionalbeauftragten (RB), dem Fachamt Management des öffentlichen Raumes (MR) sowie dem Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt (VS) diese „Micro-Workshops“ aufbauen und umsetzen kann.

2. Ziele dieses dreiteiligen, offenen „Micro-Workshops“:

- Zusammenleben und sozialen Frieden im (Micro-)Quartier stärken,
- Kommunikationsstrukturen und Konfliktmanagement etablieren.

3. Zielgruppen sind

Unmittelbar Betroffene im Bereich „Paul-Roosen-Straße“ – Anwohnende, Gewerbetreibende, Eigentümer:innen, Beschäftigte usw./relevante Entscheider:innen (Verwaltung, Polizei, Politik ...) sind im Verlauf einzubeziehen.

4. Fachliche und formale Anforderungen

- Der Träger sollte über mehrjährige Erfahrung mit Stadtentwicklungsprozessen, Beteiligungsverfahren, möglichst Erfahrungen bezüglich Milieu und konkreter Fragestellung „Außengastronomie – Nachtökonomie“ verfügen.
- Im Falle eines längerfristigen Personalausfalls muss der Träger in der Lage sein, eine entsprechend qualifizierte Vertretungskraft bereit zu stellen.
- Die drei Veranstaltungen sollen als Präsenzsitzung in unmittelbarer Nähe des Quartiers stattfinden, im Viertel z.B. durch Aufsteller, Postwurfsendungen o.ä. beworben und extern moderiert werden sowie zeitlich eng aufeinander folgend stattfinden (maximal sechs Monate).

5. Dokumentation

Die Ergebnisse der einzelnen Micro-Workshops sind zu dokumentieren und der Auftraggeberin zeitnah zur Verfügung zu stellen.

6. Finanzierung

Der Träger erhält für die mit ihm vereinbarten Leistungen Mittel in Höhe von maximal 13 000,- Euro.

Näheres wird in der Leistungsvereinbarung geregelt.

7. Bewerbung

Die Interessensbekundung soll auf maximal sechs Seiten (DIN A4, Arial 11 Pkt.) folgende Punkte enthalten:

Informationen über den Träger

- Anschrift und Ansprechpartner,
- Vorerfahrungen in der Quartiersentwicklung/Beteiligungsverfahren/Nachtökonomie,
- Vernetzung in der Region.

Inhaltliche Anforderungen an das Angebot

Mit dem Angebot sind bis zum Einreichungstermin abzugeben:

1. Darstellung der Bewerberin/des Bewerbers (Kurzprofil) und der Nachweis der beruflichen Qualifikation und Erfahrungen im Bereich der Durchführung von Beteiligungsverfahren (fachliche Eignung).
2. Benennung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für die Durchführung des Auftrages vorgesehen sind und Nachweis der jeweiligen Qualifikation, z. B. Erfahrungen in der Durchführung von Beteiligungsverfahren, Projekterfahrungen usw., sowie Auskünfte über deren Verfügbarkeit (Fachkunde).
3. Darstellung eines Beteiligungskonzeptes mit Angaben zum methodischen und strukturellen Aufbau des Beteiligungsverfahrens und zu den Moderationsmethoden (Qualität des Angebotes).
4. Darstellung der Herangehensweise an die Aufgabenstellung, der Arbeitsorganisation und des Zeit- und Kostenplanes. Der Finanzierungsplan soll die Sach- und Personalkosten nachvollziehbar quantifizieren (Qualität des Angebotes).
5. Honorarangebot (Preis der angebotenen Leistung) sowie geschätzte Sachkosten für die einzelnen Verfahrensbausteine.

Der Anbieter erklärt zur Interessensbekundung außerdem, dass

- das Unternehmen nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard geführt wird,
- weder die Mitarbeiter noch die Geschäftsleitung Kurse und Seminare nach der Technologie von L. Ron Hubbard besuchen,
- die Geschäftsleitung die Technologie von L. Ron Hubbard für das beantragte Vorhaben ablehnt.

8. Fristen

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte ruft interessierte Träger auf, **bis zum 10. März 2023** (Eingangsdatum) eine Interessensbekundung mit dem Betreff „Micro-Workshops“ zur Nutzung des öffentlichen Raums in der Paul-Roosen-Straße in der schriftlichen Form beim

Bezirksamt Hamburg-Mitte
-RBG-

z. Hd. Herrn Müller
Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg,

sowie an die Adresse Kay.mueller@hamburg-mitte.hamburg.de als pdf-Dokument einzureichen.

Nicht rechtzeitig eingereichte oder unvollständig eingereichte Unterlagen führen zu einem Ausschluss des Interessensbekundungsverfahrens.

9. Auskünfte

Für Fragen im Rahmen des Interessensbekundungsverfahrens wenden Sie sich bitte an Frau Lill,

Petra.Lill@hamburg-mitte.hamburg.de, Telefon: 040/
42854-2500.

Hamburg, den 3. Februar 2023

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 185

Beabsichtigung der Entwidmung von Wegeflächen in der Straße Luruper Chaussee/Bezirk Altona

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Bahrenfeld, Ortsteil 217, in der Straße Luruper Chaussee eine etwa 36 m² große (Flurstück 3728), eine etwa 18 m² große (Flurstück 3729) sowie eine etwa 59 m² große (Flurstück 3730) Wegefläche mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu entwidmenden Flächen liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 30. Januar 2023

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 187

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Maxstraße –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Eilbek, Ortsteil 502, belegenen Verbreiterungsflächen Maxstraße (Flurstücke 791, 1068 jeweils teilweise und 2522 [14 m²]), Ecke Eilbeker Weg, Schellingstraße und Wandsbeker Chaussee liegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 25. Januar 2023

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 187

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Saseler Markt –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Sasel, Ortsteil 518, belegenen Wegeflächen Saseler Markt mit sofortiger Wirkung wie folgt gewidmet:

Flurstück 7948-1:

Dem allgemeinen Fußgänger- und Radfahrverkehr sowie dem Parkverkehr in den dafür hergestellten und abmarkierten Flächen, ebenso dem Verkehr der Marktbesucher zu den dort ausgewiesenen Tagen und Zeiten.

Flurstücke 7948-2 und 8093:

Dem allgemeinen Fußgänger- und Radfahrverkehr sowie dem Verkehr der Marktbesucher zu den dort ausgewiesenen Tagen und Zeiten.

Flurstück 8555-2:

Dem allgemeinen Fußgänger- und Radfahrverkehr, ausgenommen ist hiervon die Nutzung zum Erreichen der privaten Stellplätze (weiße Fläche).

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Sasel, Ortsteil 518, belegenen Verbreiterungsflächen Saseler Markt (Flurstücke 7948-3 und 8555-1), Haus Nummer 14 sowie Haus Nummern 19 bis 21 gegenüberliegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierte Bereiche), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Managements des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 24. Januar 2023

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 187

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Apostelweg –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Alt-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegene Wegefläche Apostelweg (Flurstück 6968 [3400 m²]), von der Rahlstedter Bahn-

hofstraße abzweigend und in einer Kehre endend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Der von der Kehre abzweigende Verbindungsweg wird für den allgemeinen Fußgänger- und Fahrradverkehr sowie als Rettungsweg für die Feuerwehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Managements des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 25. Januar 2023

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 187

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek - Westhusenstraße -

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wellingsbüttel, Ortsteil 517, belegene Wegefläche Westhusenstraße (Flurstück 3762 [2432 m²]), von Rolfinckstraße bis zum Ende der Kehre verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Der Verbindungsweg vom Kehrende bis zum Classenweg verlaufend wird mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Fußgängerverkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Managements des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 25. Januar 2023

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 188

Veränderung der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen im Bezirk Wandsbek - Maxstraße -

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die Widmung für die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Eilbek, Ortsteil 502, belegene öffentliche Wegefläche Maxstraße (Flurstück 627 [952 m²]), vom Eilbektal abzweigend und bis ausschließlich der Brücke verlaufend, mit sofortiger Wirkung auf den allgemeinen Verkehr für Kraftfahrzeuge mit tatsächlicher Achslast bis 10 t beschränkt.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 25. Januar 2023

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 188

Beabsichtigung einer Widmung im Bezirk Bergedorf (Walter-Hammer-Weg)

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Bergedorf (Stadtteil Lohrbrügge) belegene Wegefläche Walter-Hammer-Weg (Flurstücke 1109/4965 m², 1699/4835 m², 2043/3382 m², 1709/3088 m², 216/4189 m², 1701/1683 m², 2044/4741 m², 2045/3395 m² der Gemarkung Boberg) mit sofortiger Wirkung dem Fußgänger- und Radfahrverkehr sowie dem Verkehr mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen gewidmet.

Die zu widmenden Flächen sind gelb markiert im Plan dargestellt.

Der Plan über den Umfang der zu widmenden Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Bergedorf, Kampweg 4, Zimmer 04, 21035 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus.

Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Widmung berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 27. Januar 2023

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 188

**Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen
berechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -**

Nach § 11 Absätze 5 und 6 des Gesetzes zur Errichtung der Körperschaft „Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf“ (UKEG) vom 12. September 2001 (HmbGVBl. S. 375), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2020 (HmbGVBl. S. 704), bedürfen Erklärungen, durch die das UKE privatrechtlich verpflichtet werden soll, der Schriftform und gemäß § 5 Absatz 1 der Satzung des UKE vom 25. Juni 2002 (HmbGVBl. S. 115), zuletzt geändert durch Satzung vom 21. Oktober 2022 (Amtl. Anz. Nr. 83 S. 1597), der Unterschrift von zwei Mitgliedern des Vorstandes.

Der Vorstand kann die Vertretung so regeln, dass neben einem Vorstandsmitglied eine sonstige Mitarbeiterin bzw. ein sonstiger Mitarbeiter oder zwei sonstige Mitarbeiterinnen bzw. sonstige Mitarbeiter gemeinsam zeichnen können.

Der Vorstand hat den nachstehend namentlich genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Vertretungs- und Zeichnungsbefugnisse zur Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen für die genannten Geschäftsbereiche und mit den jeweiligen Einschränkungen erteilt.

Darüber hinaus hat der Vorstand beschlossen, dass der Abschluss von Behandlungsverträgen und Wahlleistungsvereinbarungen im Sinne von § 5 Absatz 3 bzw. 4 der Satzung nur jeweils einer Unterschrift bedürfen. Selbiges gilt für Rahmenverträge der Einkaufskooperation GENUA (Gemeinschaftlicher Einkauf Norddeutscher Universitäts-Apotheken), für die Beauftragung und Bevollmächtigung von Rechtsanwälten zwecks Beitreibung von Forderungen sowie für die Erteilung von Einzelaufträgen für Dozenten, Supervisoren und Lehrbeauftragten im Institut für Psychotherapie.

Hamburg, den 31. Januar 2023

**Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -**

Amtl. Anz. S. 189

Name, Vorname	Geschäftsbereich
Gerloff, Prof. Dr. Christian	UKE
Zöllner, Prof. Dr. Christian	UKE Vertretung des Ärztlichen Direktors
Bamberger, Andrea	Finanzen Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträge) bis jeweils maximal 10 000,- Euro Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen im Zusammenhang mit der Beauftragung von Rechtsanwälten durch Einzelunterschrift zur Vertretung des UKE vor Gerichten, Behörden und Dritten sowie zur Entgegennahme von Bargeld im Zusammenhang mit der Beitreibung fälliger Forderungen.
Matthias, Doris Röder, Irene	Finanzen Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträge) bis jeweils maximal 10 000,- Euro
Harmsen, Oliver Wrobel, Linda	Management Zeitarbeit Pool Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen eingeschränkt auf die Aufgaben des Management Zeitarbeit & Pool für die Unterzeichnung von Arbeitnehmerüberlassungs- und Personalvermittlungsverträgen (ohne Wertgrenze). Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen für die Unterzeichnung von Personalgestellungsverträgen für den Pflege- und Funktionsdienst sowie Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen (ohne Wertgrenze) im Zusammenhang mit: – Vereinbarungen mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden – Praktikantenverträge in Kooperation mit der Hamburger Arbeitsassistentz – Kooperationsverträge zwischen dem Elsa-Brändström-Haus und dem UKE – Vereinbarungen zwischen den Freiwilligen, dem Elsa-Brändström-Haus als Träger und dem UKE als Einsatzort für das Freiwillige Soziale Jahr, das Freiwillige Wissenschaftliche Jahr und den Bundesfreiwilligendienst.
Heppe, Wilfried	Management Zeitarbeit Pool Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen (ohne Wertgrenze) im Zusammenhang mit: – Vereinbarungen mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden – Praktikantenverträge in Kooperation mit der Hamburger Arbeitsassistentz

Kell, Katrin	<p>Management Zeitarbeit Pool Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen eingeschränkt auf die Aufgaben des Management Zeitarbeit & Pool für die Unterzeichnung von Arbeitnehmerüberlassungs- und Personalvermittlungsverträgen (ohne Wertgrenze).</p> <p>Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen für die Unterzeichnung von Personalgestellungsverträgen für den Pflege- und Funktionsdienst sowie Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen (ohne Wertgrenze) im Zusammenhang mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vereinbarungen mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden – Praktikantenverträge in Kooperation mit der Hamburger Arbeitsassistentz
Kugelman, Silke	<p>Management Zeitarbeit Pool Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen eingeschränkt auf die Aufgaben des Management Zeitarbeit & Pool für die Unterzeichnung von Arbeitnehmerüberlassungs- und Personalvermittlungsverträgen (ohne Wertgrenze).</p> <p>Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen für die Unterzeichnung von Personalgestellungsverträgen für den Pflege- und Funktionsdienst.</p>
Lommatzsch, Johanna Mohns, Vivien	<p>Management Zeitarbeit Pool Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen eingeschränkt auf die Aufgaben des Management Zeitarbeit & Pool für die Unterzeichnung von Arbeitnehmerüberlassungs- und Personalvermittlungsverträgen (ohne Wertgrenze).</p> <p>Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen für die Unterzeichnung von Personalgestellungsverträgen für den Pflege- und Funktionsdienst sowie Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen (ohne Wertgrenze) im Zusammenhang mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vereinbarungen zwischen den Freiwilligen, dem Elsa-Brändström-Haus als Träger und dem UKE als Einsatzort für das Freiwillige Soziale Jahr, das Freiwillige Wissenschaftliche Jahr und den Bundesfreiwilligendienst.
Göhring, Anne Purschke, Nina	<p>Strategischer Einkauf Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträge) bis jeweils maximal 500 000,- Euro</p>
Kaya, Dilay	<p>Zentrale Entgeltabrechnung und Patientenaufnahme für das UKE Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen im Zusammenhang von Wahlleistungsvereinbarungen/Behandlungsverträgen</p>
Bracksiek, Juliane	<p>Klinik Logistik & Engineering GmbH (KLE ein Unternehmen des UKE) – Medizintechnik Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen für das UKE bis jeweils maximal 50 000,- Euro</p>
Kneesch, Tim Helge	<p>Klinik Logistik & Engineering GmbH (KLE ein Unternehmen des UKE) – Medizintechnik Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen im Rahmen der Einkaufstätigkeit bis jeweils maximal 100 000,- Euro</p>
Viano, Filippo-Matteo	<p>Klinik Logistik & Engineering GmbH (KLE ein Unternehmen des UKE) – Medizintechnik Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen im Rahmen der Einkaufstätigkeit bis jeweils maximal 10 000,- Euro</p>
<p>Folgende Vertretungsbefugnisse für das UKE werden hiermit widerrufen:</p>	
<p>Klinik Logistik & Engineering GmbH (KLE ein Unternehmen des UKE) – Einkauf: Göhring, Anne, UKE-Vorstand: Göke, Prof. Dr. Burkhardt (Vorstandsvorsitzender), Gerloff, Prof. Dr. Christian (stellv. Ärztlicher Direktor)</p>	

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:
Bundesbauabteilung Hamburg, in Vertretung
für die Bundesrepublik Deutschland

Postanschrift:
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
NUTS-Code: DE600

Land: DE
Telefax: +49 (40)427921200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de

Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
[http://www.hamburg.de/
behoerdenfinder/hamburg/11255485](http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485)

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter

<https://abruf.bi-medien.de/D449564036>

Weitere Auskünfte erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung:
Bundesbauabteilung Hamburg,
Kommunikation nur über bi-medien

Postanschrift:
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE

Kontaktstelle(n):
Bundesbauabteilung Hamburg
eMail: vergabestelle@bba.hamburg.de

Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
<https://www.bi-medien.de>

Angebote sind elektronisch einzureichen.
<http://www.bi-medien.de>
Schriftliche Angebote sind nicht zulässig.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

BWK :
Neubau Multifunktionsgebäude, Medizinischer
Fachhandel (23 E 0019)

Referenznummer der Bekanntmachung:
22 E 0019

II.1.2) CPV-Code

45215140-0

II.1.3) Art des Auftrags
Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung
Medizinischer Fachhandel (23 E 0019)

II.1.6) Angaben zu den Lose
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

II.2) Beschreibung

II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600
Hauptort Ausführung: 22049 Hamburg
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Lesserstr. 180, 22049 Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Bundeswehrkrankenhauses.

Leistungsumfang:
Lieferung und Montage von einer multifunktionale Trainingswand inkl. Zubehör, Ausstattung für physikalische Therapie, Patientenpoolfilter, Unterkonstruktion für Beamer und Projektionswände, Röntgenschürzenhalter, Gerätenormschienen, Industriewaschmaschine- und Industrietrockner

sowie Ausstattung Multimedia.

Mengenübersicht:
10 Stk. Papierrollenhalter
2 Stk. Wärmeschranke Fango
27 Stk. PC-Trägerprofile
280 m Gerätenormschiene
33 Stk. Röntgenschürzenhalter
15 Stk. Ablageboards Edelstahl (Wandmontage)
1 Stk. Patientenlifter für Therapiebad
37,5 m Wandspiegel
15 Stk. Deckenhalterungen für Beamer
15 Stk. Projektionswände, elektromotorisch
2 Stk. elektromotorische Kettenzüge

II.2.5) Zuschlagskriterien:

1. Kostenkriterium:
Kriterium: Preis, Gewichtung: 100%

II.2.7) Laufzeit des Vertrags

Beginn: 10. April 2023
Ende: 30. Mai 2024
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Als Eigenerklärung vorzulegen

- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt
- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels Masse abgelehnt/ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet
- Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenkriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen

- Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Bauleistungen und andere Leistungen betreffend, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenkriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen

- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal
- Ausführung von Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung

Keine Rahmenvereinbarung

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
23. März 2023, 9.00 Uhr

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können
DE

IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis 28. April 2023.

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
3. März 2023, 9.00 Uhr
Ort: Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) Zusätzliche Angaben

Vergabeunterlagen in elektronischer Form:

Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe I.3).

Kommunikation:

Anfragen zum Verfahren können elektronisch über die B_I eVergabe (www.bi-medien.de) oder an die unter I.3) genannte Adresse gestellt werden.

Angebotsabgabe:

Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch mit Signatur,
- elektronisch in Textform.

Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen!

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen, bei elektronischer Angebotsübermittlung ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die B_I eVergabe (www.bi-medien.de) zu übermitteln.

Zugang zur elektronischen Kommunikation bzw. Angebotsabgabe als registrierter Nutzer der B_I eVergabe über den Menüpunkt – Meine Vergaben – unter dem B_I code D449564036 im Bereich – Mitteilungen – bzw. – Angebot –.

Informationen zu den Registrierungsmöglichkeiten sind zu finden unter:

<https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste>.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:
Bundeskartellamt

Villemombler Straße 76,
53123 Bonn, DE
Telefon: +49 (228)94990
Fax: +49 (228)9499163

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
25. Januar 2023

Hamburg, den 25. Januar 2023

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

138

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **21 A 0171**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Gerätelager und Bekleidungskammer Rahlau,
Rahlau 47-49, 22045 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Denkmalgeschützte Zaunanlage sanieren und erneuern: ca. 250 lfdm Sockelmauerwerk
reinigen, sanieren sowie teilw. Erneuerung der Betonabdeckungen.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung:
12. KW 2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
24. KW 2023
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D449654203>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 20. Februar 2023 um 9.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 20. März 2023.

- p) Adresse für elektronische Angebote:
<https://www.bi-medien.de/>
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %
- s) Eröffnungstermin:
20. Februar 2023 um 9.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295

Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 2. Februar 2023

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

139

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **22 A 0073**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Gerätelager und Bekleidungskammer Rahlau,
Rahlau 47-49, 22045 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Ca. 250 lfdm denkmalgeschützte Zaunanlage sanieren
und teilw. erneuern, Zaunanlage abbauen, Sand strahlen,
Pulver beschichten und montieren.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung:
12. KW 2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
24. KW 2023
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung
gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D449664224>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage
mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 21. Februar 2023 um
9.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 21. März 2023.
- p) Adresse für elektronische Angebote:
<https://www.bi-medien.de/>
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen
Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich
Gewichtung: Preis 100%
- s) Eröffnungstermin:
21. Februar 2023 um 9.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum
elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem
Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis
der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins
für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.
(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nach-
unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuwei-
sen, dass diese präqualifiziert sind oder die Vorausset-
zung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufi-
gen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das
ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“
vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind
auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch
für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen
präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter
der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifika-
tion von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsver-
zeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die
Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen)
auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der
„Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheini-
gungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheini-
gungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind,
ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist
erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen über-
mittelt.
- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295
Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum
technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabe-
plattform bi-medien.

Hamburg, den 3. Februar 2023

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

140

Offenes Verfahren

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe
auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden
Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teil-
nahmeanträge einzureichen sind:
Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36
20354 Hamburg
Deutschland
+49 40428231386
+49 40427310686
ausschreibungen@fb.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzu-
reichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf
nur elektronisch erfolgen

- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Glas- und Gebäudereinigung in der Schule Eenstock, Eenstock 15, 22179 Hamburg für die Zeit ab 15. August 2023 bis auf Weiteres.
Ausgeschrieben werden das Los Gebäudereinigung und das Los Glas- und Rahmenreinigung in der Grundschule Eenstock, Eenstock 15, 22179 Hamburg ab dem 15. August 2023.
Ort der Leistungserbringung: 22179 Hamburg
- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Ja
Angebote können abgegeben werden für: Bieter kann für alle Lose anbieten (aber auch für weniger).
Los-Nr. 1 Losname Gebäudereinigung
Beschreibung Gebäudereinigung in der Grundschule Eenstock ab dem 15. August 2023
Los-Nr. 2 Losname Glas- und Rahmenreinigung
Beschreibung Glas- und Rahmenreinigung, sowie Innenglasreinigung in der Grundschule Eenstock ab 15. August 2023
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):
Vom 15. August 2023 bis auf Weiteres
- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):
Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/13f0b86a-6ed1-40a7-bc5d-e1c7fbc0ac1d>
elektronisch abrufbar.
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
10. März 2023, 10.00 Uhr
Bindefrist: 15. August 2023, 00.00 Uhr
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot:
UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 23. Januar 2023

Die Finanzbehörde

141

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 051-23 JS**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Umbau Doppel-H Haus 2, Islandstraße 25 in 22145 Hamburg
Bauauftrag: Schwachstrom

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 98.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich;

Fertigstellung: ca. Juli 2024

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

22. Februar 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 1. Februar 2023

Die Finanzbehörde

142

Auftragsbekanntmachung**Richtlinie 2014/24/EU****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung:

Universität Hamburg

Postanschrift:

Mittelweg 124, 20148 Hamburg

NUTS-Code: DE600

Land: DE

Telefax: +49 40239512234

E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse (URL):

Hauptadresse: <https://uni-hamburg.de/>**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/3534fc14-b6c4-467b-9877-15efd278e3d5>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen:

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/3534fc14-b6c4-467b-9877-15efd278e3d5>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Bildung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

Risikoanalyse, Risikobewertung, verlässliche und rechtssichere Protokollierung

Referenznummer der Bekanntmachung:
UHH_2022040_OV

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung

Die Universität Hamburg (im Folgenden „UHH“) ist als Exzellenzuniversität mit mehr als 43.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands und gleichzeitig eine der größten Ausbildungseinrichtungen Norddeutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

Die Universität Hamburg untersucht die Erhöhung der Cyber-Sicherheit kritischer Infrastrukturen und entwickelt hierfür in mehreren Teilprojekten „SOVEREIGN“, eine resiliente KI- und zero-trust-basierte Cyber-Defense-Plattform, die komplett auf offener Software und offener Hardware basiert. Die Plattform bringt passive und aktive Sensorik sowie Aktuatorik tief in kritische Infrastrukturen ein, um Sicherheitslücken sowie komplexe Cyber-Angriffe frühzeitig zu erkennen, einzuschätzen, behandeln und abwehren zu können. Die Plattform wird mittels KI automatisiert Angriffe vorhersagen, erkennen, bewerten und darauf aufbauend das Risiko für Unternehmensprozesse und Assets dynamisch abschätzen.

Für die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens „SOVEREIGN“ wird ein (Teilprojekt-) Partner mit Expertise im Bereich Risikoanalyse, Risikobewertung sowie der verlässlichen und rechtssicheren Protokollierung gesucht. Aktuelle Zulassungsvorschriften von Aufsichtsbehörden erfor-

dern Nachweise hinsichtlich der IT-Sicherheit kritischer Systeme und Infrastrukturen in Entwicklung, Implementierung, Test, Integration und Betrieb. Daher müssen die für diese Nachweiserbringung notwendigen Methoden und Techniken stetig verbessert werden. Wir suchen einen Partner der folgende Aufgaben übernehmen kann:

- Methoden zur Modellierung und Untersuchung der Sicherheit komplexer eingebetteter Kommunikations- und Regelsysteme entwickeln
- Methoden zur dynamischen Bewertung von Risiken entwickeln
- Verlässliches und rechtssichere Logging entwickeln.

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung

II.2.3) Erfüllungsort

Nuts-Code: DE600

Hauptort der Ausführung: Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

Entwicklung der SOVEREIGN-Plattform, insbesondere im Bereich Risikoanalyse, Risikobewertung sowie der verlässlichen und rechtssicheren Protokollierung.

II.2.5) Zuschlagskriterien:

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium – Name:

- a) Bieter-/Unternehmensvorstellung,
- b) Referenznachweis,
- c) Erstellung eines Arbeitskonzepts,
- d) Teamvorstellung/Gewichtung: 30

Preis – Gewichtung: 70

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 1. Februar 2023

Ende: 31. Dezember 2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftrag kann in Abhängigkeit der dynamischen Projektstruktur, sowie vom Erfolg der Teilprojekte, verlängert oder verkürzt werden. Die geplante Forschung ist risikobehaftet, sodass mit Anpassungen im Projektverlauf gerechnet werden muss.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: Nein

- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Angaben zur Präqualifizierung und/oder Angaben für Registerabfragen aus dem Gewerbezentralregister bzw. aus dem Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs; Angaben zur Fachkunde z. B. über Eintragungen in das Berufs- oder Handelsregister. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung über die zur Leistungsausführung erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten zu verfügen und auf Verlangen geeignete Unterlagen als Nachweis vorzulegen; Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie über ausreichend Erfahrung zu verfügen, um den Auftrag in der geforderten Qualität auszuführen; Referenzen über vergleichbare Leistungen. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
Angaben für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB; Angaben zum Nachweis der Ausführungsbedingungen gem. §§ 3, 3a und 7 des Hamburgischen Vergabegesetzes (HmbVgG); Eigenerklärung über die Einhaltung des Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 2022-576; Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung.

- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal
Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**

- IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren

Begründung:

Fristverkürzung gem. § 38 Abs. 3 VgV i.V.m. (EU) 2015/1986

- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

- IV.2) **Verwaltungsangaben**

- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren:
Bekanntmachungsnummer im ABl.: 2022/S 204-580072

- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
16. Februar 2023, 9.00 Uhr

- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können
DE

- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis 30. April 2023.

- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
16. Februar 2023, 9.00 Uhr
Ort: Hamburg

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

- VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen
Die Zahlung erfolgt elektronisch

- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift:

Postfach 30 17 41

20306 Hamburg, Deutschland

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40428231690

Fax: +49 40427923080

- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es wird auf § 160 Abs. 3 GWB hingewiesen. Ein Antrag ist demnach unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.4) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
- Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
- Postanschrift:
Postfach 30 17 41
20306 Hamburg, Deutschland
E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de
Telefon: +49 40428231690
Fax: +49 40427923080
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
31. Januar 2023

Hamburg, den 6. Februar 2023

Universität Hamburg

143

Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
- Offizielle Bezeichnung:
Universität Hamburg
- Postanschrift:
Mittelweg 124, 20148 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE
Telefax: +49 40239512234
E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de
- Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
Hauptadresse: <https://uni-hamburg.de/>
- I.3) **Kommunikation**
- Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter
- <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/3cf1eda3-0537-403d-ab17-a0b2e8e6a6ed>
- Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen:

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/3cf1eda3-0537-403d-ab17-a0b2e8e6a6ed>

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Einrichtung des öffentlichen Rechts
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Bildung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags**
Sichere Ausführungsumgebung, Software-Härtung und Remote Attestation
Referenznummer der Bekanntmachung:
UHH_2022041_OV
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung**
Die Universität Hamburg (im Folgenden „UHH“) ist als Exzellenzuniversität mit mehr als 43.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands und gleichzeitig eine der größten Ausbildungseinrichtungen Norddeutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

Die Universität Hamburg untersucht die Erhöhung der Cyber-Sicherheit kritischer Infrastrukturen und entwickelt hierfür in mehreren Teilprojekten „SOVEREIGN“, eine resiliente KI- und zero-trust-basierte Cyber-Defense-Plattform, die komplett auf offener Software und offener Hardware basiert. Die Plattform bringt passive und aktive Sensorik sowie Aktuatorik tief in kritische Infrastrukturen ein, um Sicherheitslücken sowie komplexe Cyber-Angriffe frühzeitig zu erkennen, einzuschätzen, behandeln und abwehren zu können. Die Plattform wird mittels KI automatisiert Angriffe vorhersagen, erkennen, bewerten und darauf aufbauend das Risiko für Unternehmensprozesse und Assets dynamisch abschätzen.

Für die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens „SOVEREIGN“ wird ein (Teilprojekt-) Partner mit Expertise im Bereich sichere Ausführungsumgebung, Software-Härtung und Remote Attestation gesucht. Die verteilte Cyber-Defense-Plattform bildet die Basis für das sichere Zusammenwirken aller weiterer im Projekt entwickelten Komponenten. Wir suchen einen Partner, der die

folgenden Methoden bereitstellen bzw. entwickeln kann, um die Plattform abzusichern:

- Sichere Ausführungsumgebung entwickeln
- Erforschung von Ansätzen zur Software-Härtung
- Sichere Kommunikationsprotokolle und Remote Attestation entwerfen/ entwickeln

- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung
- II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Entwicklung der SOVEREIGN-Plattform, insbesondere im Bereich sichere Ausführungsumgebung, Software-Härtung und Remote Attestation.
- II.2.5) Zuschlagskriterien:
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium – Name:
a) Bieter-/Unternehmensvorstellung,
b) Referenznachweis,
c) Erstellung eines Arbeitskonzepts,
d) Teamvorstellung/Gewichtung: 30
Preis – Gewichtung: 70
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Beginn: 1. Februar 2023
Ende: 31. Dezember 2026
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Der Auftrag kann in Abhängigkeit der dynamischen Projektstruktur, sowie vom Erfolg der Teilprojekte, verlängert oder verkürzt werden. Die geplante Forschung ist risikobehaftet, sodass mit Anpassungen im Projektverlauf gerechnet werden muss.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Angaben zur Präqualifizierung und/oder Angaben für Registerabfragen aus dem Gewerbezentralregister bzw. aus dem Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs; Angaben zur Fachkunde z. B. über Eintragungen in das Berufs- oder Handelsregister. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung über die zur Leistungsausführung erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten zu verfügen und auf Verlangen geeignete Unterlagen als Nachweis vorzulegen; Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie über ausreichend Erfahrung zu verfügen, um den Auftrag in der geforderten Qualität auszuführen; Referenzen über vergleichbare Leistungen. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Angaben für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB; Angaben zum Nachweis der Ausführungsbedingungen gem. §§ 3, 3a und 7 des Hamburgischen Vergabegesetzes (HmbVgG); Eigenerklärung über die Einhaltung des Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 2022-576; Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung.

- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**

- IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren

Begründung:

Fristverkürzung gem. § 38 Abs. 3 VgV i.V.m. (EU) 2015/1986

- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

- Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren:
Bekanntmachungsnummer im ABl.:
2022/S 204-580072
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
16. Februar 2023, 9.00 Uhr
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können
DE
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben
bis 30. April 2023.
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
16. Februar 2023, 9.00 Uhr
Ort: Hamburg

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen
Die Zahlung erfolgt elektronisch
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift:
Postfach 30 17 41
20306 Hamburg, Deutschland
E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de
Telefon: +49 40428231690
Fax: +49 40427923080
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Es wird auf § 160 Abs. 3 GWB hingewiesen. Ein Antrag ist demnach unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

- VI.4.4) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift:
Postfach 30 17 41
20306 Hamburg, Deutschland
E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de
Telefon: +49 40428231690
Fax: +49 40427923080
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
31. Januar 2023

Hamburg, den 6. Februar 2023

Universität Hamburg

144

Auftragsbekanntmachung Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
Offizielle Bezeichnung:
Universität Hamburg
Postanschrift:
Mittelweg 124, 20148 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE
Telefax: +49 40239512234
E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
Hauptadresse: <https://uni-hamburg.de/>
- I.3) **Kommunikation**
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/dda3e987-f09e-4d94-bdb2-cf18d09ecf35>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen:
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/dda3e987-f09e-4d94-bdb2-cf18d09ecf35>
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Einrichtung des öffentlichen Rechts
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Bildung
- ABSCHNITT II: GEGENSTAND**
- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

	Binary Analysis und Binary Software Composition Analysis (BSCA)	II.2)	Beschreibung
	Referenznummer der Bekanntmachung: UHH_20220430V	II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s) 73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung
II.1.2)	CPV-Code Hauptteil 73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung	II.2.3)	Erfüllungsort Nuts-Code: DE600 Hauptort der Ausführung: Hamburg
II.1.3)	Art des Auftrags Dienstleistungen	II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung Entwicklung der SOVEREIGN-Plattform, insbesondere im Bereich Binary Analysis bzw. Binary Software Composition Analysis (BSCA)
II.1.4)	Kurze Beschreibung Die Universität Hamburg (im Folgenden „UHH“) ist als Exzellenzuniversität mit mehr als 43.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands und gleichzeitig eine der größten Ausbildungseinrichtungen Norddeutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit. Die Universität Hamburg untersucht die Erhöhung der Cyber-Sicherheit kritischer Infrastrukturen und entwickelt hierfür in mehreren Teilprojekten „SOVEREIGN“, eine resiliente KI- und zero-trust-basierte Cyber-Defense-Plattform, die komplett auf offener Software und offener Hardware basiert. Die Plattform bringt passive und aktive Sensorik sowie Aktuatorik tief in kritische Infrastrukturen ein, um Sicherheitslücken sowie komplexe Cyber-Angriffe frühzeitig zu erkennen, einzuschätzen, behandeln und abwehren zu können. Die Plattform wird mittels KI automatisiert Angriffe vorhersagen, erkennen, bewerten und darauf aufbauend das Risiko für Unternehmensprozesse und Assets dynamisch abschätzen. Für die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens „SOVEREIGN“ wird ein (Teilprojekt-) Partner mit Expertise im Bereich Binary Analysis bzw. Binary Software Composition Analysis (BSCA) gesucht. Der Partner soll Methoden zur systematischen Identifikation von technisch erfassbaren Eigenschaften, die einen signifikanten Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit haben, dass ausnutzbare bekannte oder unbekannte Schwachstellen in einer Software oder einem System vorhanden sind, entwickeln. Für die automatisierte Erkennung dieser Eigenschaften ist neben der Fähigkeit zur automatisierten Analyse von Binaries und Systemen auch Erfahrung und Expertise im Bereich Production Rule Systems notwendig, da diese Technologie zur Verknüpfung der wiederverwendbaren technischen Analyse-Bausteinen mit dem erfassten Expertenwissen (den zu suchenden Eigenschaften) verwendet werden soll.	II.2.5)	Zuschlagskriterien: Die nachstehenden Kriterien Qualitätskriterium – Name: a) Bieter-/Unternehmensvorstellung, b) Referenznachweis, c) Erstellung eines Arbeitskonzepts, d) Teamvorstellung/Gewichtung: 70 Preis – Gewichtung: 30
		II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Beginn: 1. Februar 2023 Ende: 31. Dezember 2026 Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja Beschreibung der Verlängerungen: Der Auftrag kann in Abhängigkeit der dynamischen Projektstruktur, sowie vom Erfolg der Teilprojekte, verlängert oder verkürzt werden. Die geplante Forschung ist risikobehaftet, sodass mit Anpassungen im Projektverlauf gerechnet werden muss.
		II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
		II.2.11)	Angaben zu Optionen Optionen: Nein
		II.2.13)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein
			ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN
		III.1)	Teilnahmebedingungen
		III.1.1)	Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Angaben zur Präqualifizierung und/oder Angaben für Registerabfragen aus dem Gewerbezentralregister bzw. aus dem Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs; Angaben zur Fachkunde z. B. über Eintragungen in das Berufs- oder Handelsregister. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.
II.1.6)	Angaben zu den Losen Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein		

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
 Erklärung über die zur Leistungsausführung erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten zu verfügen und auf Verlangen geeignete Unterlagen als Nachweis vorzulegen; Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
 Erklärung über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie über ausreichend Erfahrung zu verfügen, um den Auftrag in der geforderten Qualität auszuführen; Referenzen über vergleichbare Leistungen. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
 Angaben für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB; Angaben zum Nachweis der Ausführungsbedingungen gem. §§ 3, 3a und 7 des Hamburgischen Vergabegesetzes (HmbVgG); Eigenerklärung über die Einhaltung des Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 2022-576; Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal
 Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart
 Offenes Verfahren
 Beschleunigtes Verfahren
 Begründung:
 Fristverkürzung gem. § 38 Abs. 3 VgV i.V.m. (EU) 2015/1986

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
 Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
 Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
 Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren:
 Bekanntmachungsnummer im ABl.:
 2022/S 204-580072

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
 17. Februar 2023, 9.00 Uhr

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können
 DE

IV.2.6) Bindefrist des Angebots
 Das Angebot muss gültig bleiben bis 30. April 2023.

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
 17. Februar 2023, 9.00 Uhr
 Ort: Hamburg

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
 Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen
 Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
 Offizielle Bezeichnung:
 Vergabekammer bei der Finanzbehörde
 Postanschrift:
 Postfach 30 17 41
 20306 Hamburg, Deutschland
 E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de
 Telefon: +49 40428231690
 Fax: +49 40427923080

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
 Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
 Es wird auf § 160 Abs. 3 GWB hingewiesen. Ein Antrag ist demnach unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
 Offizielle Bezeichnung:
 Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift:
Postfach 30 17 41
20306 Hamburg, Deutschland
E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de
Telefon: +49 40428231690
Fax: +49 40427923080

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
31. Januar 2023

Hamburg, den 6. Februar 2023

Universität Hamburg

145

Auftragsbekanntmachung
Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung:
Universität Hamburg
Postanschrift:
Mittelweg 124, 20148 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE
Telefax: +49 40239512234
E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
Hauptadresse: <https://uni-hamburg.de/>

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/1a1299ce-aea0-4f44-9a2e-04b7b661fbc3>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen:

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/1a1299ce-aea0-4f44-9a2e-04b7b661fbc3>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Bildung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags**

Plattform für die sichere, verteilte Speicherung und Verarbeitung von Eventdaten

Referenznummer der Bekanntmachung:
UHH_2022044_OV

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung**

Die Universität Hamburg (im Folgenden „UHH“) ist als Exzellenzuniversität mit mehr als 43.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands und gleichzeitig eine der größten Ausbildungseinrichtungen Norddeutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

Die Universität Hamburg untersucht die Erhöhung der Cyber-Sicherheit kritischer Infrastrukturen und entwickelt hierfür in mehreren Teilprojekten „SOVEREIGN“, eine resiliente KI- und zero-trust-basierte Cyber-Defense-Plattform, die komplett auf offener Software und offener Hardware basiert. Die Plattform bringt passive und aktive Sensorik sowie Aktuatorik tief in kritische Infrastrukturen ein, um Sicherheitslücken sowie komplexe Cyber-Angriffe frühzeitig zu erkennen, einzuschätzen, behandeln und abwehren zu können. Die Plattform wird mittels KI automatisiert Angriffe vorhersagen, erkennen, bewerten und darauf aufbauend das Risiko für Unternehmensprozesse und Assets dynamisch abschätzen.

Für die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens „SOVEREIGN“ wird ein (Teilprojekt-) Partner mit Expertise im Bereich Plattformentwicklung gesucht. Es soll eine Plattform auf der Basis der Open-Source-Software VAST entwickelt werden, die Security-Events effizient speichern, verteilt verarbeiten und mit Threat Intelligence abgleichen kann. Wesentlicher Aspekt betrifft die automatisierte Erkennung von Cyber-Angriffen über extensive Zeiträume (Monate und Jahre). Im Wesentlichen handelt es sich um die Unterstützung bei folgenden Aufgaben:

- Archivierung und graduelle Löschung Security-relevanter Daten
- Anonymisierung und Pseudonymisierung
- Operationalisierung von CTI auf gespeicherte Telemetriedaten
- Threat-Hunting-Schnittstellen zu VAST

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung

II.2.3) **Erfüllungsort**

Nuts-Code: DE600

Hauptort der Ausführung: Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung**

Entwicklung der SOVEREIGN-Plattform, insbesondere im Bereich Plattformentwicklung auf der Basis der Open-Source-Software VAST, Securi-

- ty-Events effizient speichert, verteilt verarbeitet und mit Threat Intelligence abgleicht.
- II.2.5) Zuschlagskriterien:
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium – Name:
a) Bieter-/Unternehmensvorstellung,
b) Referenznachweis,
c) Erstellung eines Arbeitskonzepts,
d) Teamvorstellung/Gewichtung: 70
Preis – Gewichtung: 30
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Beginn: 1. Februar 2023
Ende: 31. Dezember 2026
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Der Auftrag kann in Abhängigkeit der dynamischen Projektstruktur, sowie vom Erfolg der Teilprojekte, verlängert oder verkürzt werden. Die geplante Forschung ist risikobehaftet, sodass mit Anpassungen im Projektverlauf gerechnet werden muss.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Angaben zur Präqualifizierung und/oder Angaben für Registerabfragen aus dem Gewerbezentralregister bzw. aus dem Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs; Angaben zur Fachkunde z. B. über Eintragungen in das Berufs- oder Handelsregister. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Erklärung über die zur Leistungsausführung erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten zu verfügen und auf Verlangen geeignete Unterlagen als Nachweis vorzulegen; Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Die vorgelisteten Angaben sind

im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Erklärung über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie über ausreichend Erfahrung zu verfügen, um den Auftrag in der geforderten Qualität auszuführen; Referenzen über vergleichbare Leistungen. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
Angaben für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB; Angaben zum Nachweis der Ausführungsbedingungen gem. §§ 3, 3a und 7 des Hamburgischen Vergabegesetzes (HmbVgG); Eigenerklärung über die Einhaltung des Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 2022-576; Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung.
- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal
Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
Beschleunigtes Verfahren
Begründung:
Fristverkürzung gem. §38 Abs. 3 VgV i.V.m. (EU) 2015/1986
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren:
Bekanntmachungsnummer im ABl.:
2022/S 204-580072
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
17. Februar 2023, 9.00 Uhr
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können
DE
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis 30. April 2023.

- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
17. Februar 2023, 9.00 Uhr
Ort: Hamburg

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Die Zahlung erfolgt elektronisch
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift:
Postfach 30 17 41
20306 Hamburg, Deutschland
E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de
Telefon: +49 40428231690
Fax: +49 40427923080
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Es wird auf § 160 Abs. 3 GWB hingewiesen. Ein Antrag ist demnach unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt
- hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.4) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift:
Postfach 30 17 41
20306 Hamburg, Deutschland
E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de
Telefon: +49 40428231690
Fax: +49 40427923080
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
31. Januar 2023
- Hamburg, den 6. Februar 2023
- Universität Hamburg**

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung:

902 K 10/22. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Donnerstag, 20. April 2023, 10.00 Uhr**, Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, Raum 1.01, Sitzungssaal, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hohenfelde Gemarkung Hohenfelde, Flurstück 1451, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift Armgartstraße 6, Mundsburger Damm 15, 17, 698 m², Blatt 4872 BV 1.

Zusätzlicher Hinweis

Im Gerichtsgebäude besteht derzeit die Empfehlung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (OP-Maske oder FFP2-Maske). Die am Tag des Zwangsversteigerungstermins geltenden allgemeinen Vorschriften zur Eindämmung des Coronavirus sind einzuhalten.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Fünfgeschossiges, voll unterkellertes Wohn- und Geschäftshaus mit neun relativ großen Wohnungen und vier Gewerbeeinheiten (Laden/Gaststätte), Dachgeschoss teilweise zu Wohnzwecken ausgebaut. Baujahr etwa 1893. Gepflegte, modernisierte Immobilie, zum Zeitpunkt der Wertermittlung überwiegend vermietet.

Verkehrswert: 11.000.000,- Euro.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.40 a, montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Informationen und den kostenlosen Gutachten-Download im Internet unter www.zvg.com.

Der Versteigerungstermin ist am 17. Mai 2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach

§ 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 10. Februar 2023

**Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg**

Abteilung 902 147

Terminsbestimmung:

541 K 3/22. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Freitag, 21. April 2023, 9.30 Uhr**, Raum 18, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 7, 22587 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Osdorf Miteigentumsanteil verbunden mit Sonder Eigentum ME-Anteil 270/1.000, Sonder Eigentums-Art Keller, Blatt 7412 BV 1 an Grundstück Gemarkung Osdorf, Flurstück 5731, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift Grubenstieg 20, Lupinenweg, 707 m².

Beschreibung

Teileigentum in einem Zweifamilienwohnhaus, Baujahr etwa 1993, Kellergeschoss, Größe: etwa 85,63 m², zum Zeitpunkt der Begutachtung leerstehend; im Übrigen wird auf das Sachverständigen Gutachten Bezug genommen.

Verkehrswert: 75.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Februar 2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Ver-

fahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 10. Februar 2023

**Das Amtsgericht
Hamburg-Blankenese**

Abteilung 541 148

Terminsbestimmung:

616 K 7/21. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Montag, 17. April 2023, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal B 0.04, Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1 (Haus B), 21073 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Neugraben Gemarkung Neugraben, Flurstück, 6262, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift westlich Talweg 4s, 3.370 m², Blatt 1619.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Bei dem Grundstück handelt es sich um unbebautes Rohbauland mit Baumbestand und teilweiser Hanglage. Es liegt in 2. Reihe und ist nur über einen feldwegähnlichen Stichweg zu erreichen, bei dem es sich nicht um eine öffentliche Erschließungsanlage handelt. Derzeit ungenutzt, nicht vermietet und nicht verpachtet. Unterdurchschnittlicher, teilweise verwilderter Pflegezustand. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich eines Baustufen- sowie Teilbebauungsplans mit Ausweisung als Wohngebiet. Die Voraussetzungen zur baulichen Nutzung sind derzeit nicht erfüllt.

Verkehrswert: 775.000,- Euro.

Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. April 2021 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem

Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 10. Februar 2023

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

149

Terminsbestimmung:

616 K 25/20. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Montag, 3. April 2023, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal B 0.04, Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1 (Haus B), 21073 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Fischbek Gemarkung Fischbek, Flurstück 793, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Dorflageweg 14, 719 m², Blatt 3457 BV 3.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Das Grundstück Dorflageweg 14, 21149 Hamburg, ist mit einem teilunterkellerten Zweifamilienwohnhaus bebaut. Die beiden Wohnungen (Erdgeschoss und Dachgeschoss) mit einer Gesamtwohnfläche von etwa 182,04 m² (lt. Aufmaß) sind vermietet. Baujahr etwa 1931, etwa 2018 Wiederaufbau nach Dachgeschossbrand. Teilweise Unterhaltungsstau (überwiegend Restarbeiten nach Wiederaufbau). 2 offene Pkw-Stellplätze.

Verkehrswert: 660.000,- Euro.

Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Dezember 2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 10. Februar 2023

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

150

Terminsbestimmung:

717 K 15/21. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Freitag, 21. April 2023, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 157, Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, 22041 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Tonndorf-Lohe Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil 77/10.000, Sondereigentums-Art Wohnung mit Abstellraum, SE-Nummer 35, Blatt 4945 an Grundstück Gemarkung Tonndorf-Lohe, Flurstück 3158, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift Ahrensburger Straße 125, 127, 129, 129A, 129B, Jenfelder Straße 2, 2A, , 4.441 m².

Zusätzlicher wichtiger Hinweis aufgrund der Corona- Pandemie: Am Terminstag finden die zu diesem Zeitpunkt geltenden Bestimmungen Anwendung (z. Bsp. Maskenpflicht, Min-

destabstand etc.). Sofern bis dahin wieder Beschränkungen bestehen sollten, werden Bietinteressenten, die eine gesetzliche Bietsicherheit gem. § 69 ZVG vorweisen können, u. U. vorrangig eingelassen.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Die 1-Zimmer-Wohnung zu einer Größe von etwa 58 m² ist I. Obergeschoss des Gebäudeteils „Jenfelder Straße 2“ belegen. Die Errichtung des vier- und fünfgeschossigen Wohn- und Geschäftsgebäudes erfolgte vermutlich 1996. Beheizung über Gaszentralheizung, Warmwasser über Heizung. Eine Innenbesichtigung wurde der Sachverständigen nicht ermöglicht. Die Nutzungsverhältnisse sind zurzeit noch ungeklärt.

Verkehrswert: 256.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. November 2021 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 10. Februar 2023

**Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717

151

Sonstige Mitteilungen

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VgV VV 003-23 VG**
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau einer 4- bis 5- zügigen Schule für die Jahrgangsstufen 0 bis 13 am Standort Vogelhüttendeich 120 in Hamburg als GU/GÜ Vorhaben – Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI Anlagengruppen 1 bis 8 sowie Technische Anlagen in den Außenanlagen

Kurzbeschreibung:

Gegenstand des VgV Verfahrens ist die Planung der technischen Gebäudeausrüstung des InselCampus im Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg.

Dabei soll an dem künftigen Schulstandort am Vogelhüttendeich eine Langformschule mit 4-zügiger Grundschule, 5-zügiger Sekundarstufe I, 4-zügiger Sekundarstufe II mit gymnasialem Zweig geplant werden. Insgesamt soll der Neubau des Schulcampus Platz für ca. 1.500 Schüler/-innen bieten. Ein Wettbewerbsverfahren für die Objektplanung wurde vorgezogen und befindet sich in der Abschlussphase des nachgezogenen VgV Verfahrens.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.197.000,- Euro

Laufzeit des Vertrags: 50 Monate

Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
27. Februar 2023 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.

Hamburg, den 31. Januar 2023

GMH|Gebäudemanagement Hamburg GmbH 152

Gläubigeraufruf

Die Firma **Forest Line GmbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 134925) mit Sitz in Hamburg ist aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gebeten, sich bei der Gesellschaft zu melden.

Hamburg, den 12. Januar 2023

Der Liquidator 153

Gläubigeraufruf

Der Verein **Berufsverband Gastroenterologie Deutschland e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 16926), ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 16. Januar 2023

Die Liquidatorin 154